

Vorlesung (Jesaja 60, 1—6), Gebet und Segen.

5. **Hans Sitt** (geb. 21. September 1850 zu Prag):

Arioso für Violine mit Orgel aus Werk 88.

6. **Peter Cornelius:**

„Simeon“, Lied für Sopran mit Orgel, Werk 8, Nr. 5.

Das Knäblein nach acht Tagen
Ward gen Jerusalem
Zum Gotteshaus getragen
Vom Stall in Bethlehem.
Da kommt ein Greis geschritten,
Der fromme Simeon,
Er nimmt in Tempels Mitten
Vom Mutterarm den Sohn;
Vom Angesicht des Alten
Ein Strahl der Freude bricht,
Er preiset Gottes Walten
Weisagungsvoll und spricht:

„Nun lässest du in Frieden,
Herr, deinen Diener gehn,
Da du mir noch beschieden,
Den Heiland anzusehn,
Den du zur Welt gesendet,
Daß er dem Heidentum
Des Lichtes Helle spendet
Zu deines Volkes Ruhm!“
Mit froherstaunten Sinnen
Vernimmt's der Eltern Paar,
Dann tragen sie von hinnen
Das Knäblein wunderbar.

Peter Cornelius.

7. **Gustav Merkel** (geb. 12. November 1827 zu Oberoderwitz bei Zittau, gest. 30. Oktober 1885 zu Dresden):

„Ehre sei Gott in der Höhe“, Motette für achttimmigen Chor (Manuskript).

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen. Halleluja!

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Fräul. Meta Mehrrens, Konzertsängerin (Sopran).
Fräul. Lotte Sitt aus Leipzig (Violine).

Orgel: Herr Alfred Sittard, Organist der Kreuzkirche.

Leitung: Herr Kantor Otto Richter, Königl. Musikdirektor.

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnen und Aurrendanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz (Kreuzschule). Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.
Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlich i. Dresden neugebaut.
Sie hat 92 klingende Stimmen.